



## Passions- und Osterzeit





## Herzliche Einladung zu den Andachten und Gottesdiensten in der Passions- und Osterzeit

<b>Palmsonntag, 20. März</b>	10.00 Uhr	Gemeinsamer ökumenischer Familiengottesdienst, Andacht vor der St. Josefskirche, Gang zur Amanduskirche, Familiengottesdienst in der Amanduskirche (Keller / Dr. Rabarijaona)		
<b>Montag, 21. März</b>	19.30 Uhr	Passionsandacht, Amanduskirche (Sachs)		
<b>Dienstag, 22. März</b>	18.30 Uhr	Passionsandacht, Rehaklinik (Keller)		
	19.30 Uhr	Passionsandacht, Amanduskirche (Keller)		
<b>Mittwoch, 23. März</b>	18.30 Uhr	Passionsandacht, Rehaklinik (Fischer)		
	19.30 Uhr	Passionsandacht, Amanduskirche (Fischer)		
<b>Gründonnerstag, 24. März</b>	19.30 Uhr	Nacht der verlöschenden Lichter (Keller), Amanduskirche		
		<i>Johanneskirche Seeburg</i>	<i>Amanduskirche</i>	<i>Dietrich-Bonhoeffer-Haus</i>
<b>Karfreitag, 25. März</b>	10.00 Uhr	10.00 Uhr	10.00 Uhr	10.00 Uhr
	Gottesdienst mit Abendmahl (Karwounopoulos)	Gottesdienst mit Abendmahl (Keller)	Gottesdienst mit Abendmahl (Keller)	Gottesdienst (Sachs)
<b>Ostersonntag, 27. März</b>		5.30 Uhr		
		Ostermorgenfeier mit Abendmahl (Keller und Mitarbeiter/innen EJU)		
	10.00 Uhr	10.00 Uhr	10.00 Uhr	10.00 Uhr
	Festgottesdienst (Karwounopoulos)	Festgottesdienst mit Amanduskantorei und Abendmahl (Hartmann)	Festgottesdienst mit Amanduskantorei und Abendmahl (Hartmann)	Festgottesdienst (Keller)
<b>Ostermontag, 28. März</b>	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit Taufen, Amanduskirche (Karwounopoulos)		
		kein Gottesdienst in Seeburg und im Dietrich-Bonhoeffer-Haus		



Liebe Gemeinde,

wenn ich zur Arbeit fahre, dann geht es von der Alb ins Tal immer durch den Wald. Ich liebe den Wechsel dabei. Vor kurzem noch ganz bunt, jetzt ganz kahl und trist, schon bald leuchtend grün und schließlich dicht und sattgrün. Die Bäume haben ihre festen Standorte, weil ihre Wurzeln tief gehen. »Entwurzelt!« – so heißt es noch heute in unserer Sprache, wenn einer seinen Platz im Leben verliert. Familien lebten über Generationen hinweg an einem Ort, mit Menschen und den Dingen vertraut. So wurde Heimat – und das Heimweh kommt, wer fern ist vom Wurzelboden.

Heute jedoch gehört Mobilität zu unserer Alltagskultur. Jeder ist unterwegs. Ständig. So scheint es jedenfalls. Zur Arbeit, zum Einkaufen, zum Feiern, in die Ferien. Unterwegssein wird zum Lebensgefühl. Und fragt uns jemand: »Woher kommst du?« – dann fällt die Antwort nicht so leicht. Wo hab ich eigentlich meine Wurzeln? Oder gehöre ich auch zu den dauerhaft unsteten, den »Entwurzelten«?

Das sehnliche Suchen nach einem besseren Leben und besseren Möglichkeiten hat den Menschen immer schon »Beine gemacht«, sie in Bewegung gebracht. Berufliche Weiterentwicklung und der damit verbundene Umzug. Unsere Kinder wählen neue Studiengänge an weit entfernten Universitäten und die damit verbundenen Auslandssemester. Da wundert es uns nicht, dass Menschen in großer Zahl auch zu uns kommen auf der Suche nach Sicherheit, nach Arbeit und einem Leben in Distanz zu dem mörderischen Treiben in der angestammten Heimat.

Auch biblische Erzählungen sind häufig Geschichten vom Unterwegssein. Abschied und Aufbruch, sich auf Veränderungen einlassen, Wagnisse eingehen – mal mutig und mal zögerlich. All das gehört zum Leben der Menschen Gottes wohl dazu. Denken wir nur an Noah, Abraham und Mose oder einfache Frauen und Männer der ersten Gemeinde – unterwegs im ganzen römischen Reich.

Es scheint, dass Unterwegssein zum Leben, ja auch zu unserem Leben und dem unserer Familien ganz selbstverständlich dazugehört. Und es stellt sich die schlichte Frage: »Was gibt uns dabei Halt? Was bewahrt uns davor, dabei »entwurzelt« und heimatlos zu werden?

Auffällig, wie Psalm 1 diese Fragen beantwortet. Dort wird ein Mensch beglückwünscht, der Wegweisung sucht in Gottes Wort, in der Bibel. Er ist »baumgleich«. Er wurzelt, wächst und wandelt Blüten in Frucht. »*Der ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter welken nicht.*« (Psalm 1,3)

So möchte ich sein. Die große Überraschung dieses Psalms: Baumgleiche Menschen sind Menschen des Weges, sind unterwegs – und dabei eng verbunden mit Gott. »Der HERR kennt den Weg dieser Gefährten...« – so geht es weiter in Vers 6.

Also wie »Bäume unterwegs sein«. Verwurzelt und doch bewegt, beweglich auf dem Weg eben in und mit Gott. Das wünsche ich Ihnen für das neu begonnene Jahr 2016, besonders denen, die einen Weg vor sich haben oder gerade bei uns angekommen sind.

Ihr

Pfarrer Jürgen Sachs



## Stunde der Kirchenmusik

**Samstag, 27. Februar um 20.00 Uhr  
in der Amanduskirche**

**Musik für Trompeten, Pauken und Orgel**

Werke von  
Bach, Mendelssohn Bartholdy und Britten

Trompetenensemble  
Prof. Claude Rippas (Zürich)

Barockpauken  
Uwe Arlt, ehemaliger Ulmer Münsterorganist

Orgel  
Kirchenmusikdirektor i.R. Friedrich Fröschle



**Samstag, 19. März um 20.00 Uhr  
in der Amanduskirche**

**Geistliche Abendmusik zur Passion**

Kantorei der Stiftskirche St. Amandus  
Bad Urach

Kantorei und Orchester der Martinskirche  
Münsingen

Leitung:  
Kantor Armin Schidel und Kantor Stefan Lust





## Jazz-Gottesdienst

Am 14. Februar feiern wir um 10.00 Uhr einen besonderen Gottesdienst in der Amanduskirche. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von mit dem Jazz-Trio unter der Leitung von Bezirkskantor Stephen Blaich.

## Musikalischer Gottesdienst in der Johanneskirche

Zu einem besonderen musikalischen Gottesdienst lädt die Kirchengemeinde am 28. Februar um 9.00 Uhr in die Johanneskirche nach Seeburg ein. Zu Gast im Gottesdienst ist der Projektchor aus Wolfschlugen bei Nürtingen.



Aus einem Konzertprogramm mit Liedern des christlichen Liedermachers Clemens Bittlinger werden einige Teile im Gottesdienst vorgetragen, teilweise zum Mitsingen für die Gemeinde. Der Chor singt unter der Leitung von Susanne Karwounopoulos und Gottfried Keller. Über eines der Lieder wird an diesem Sonntag die Predigt von Dekan Michael Karwounopoulos gehalten werden. Zu diesem besonderen Gottesdienst wird herzlich eingeladen.

## Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit

### Ökumenischer Familiengottesdienst zum Palmsonntag

Wie es in den letzten Jahren zur Tradition wurde, feiern wir den Palmsonntag mit einem ökumenischen Familiengottesdienst zusammen mit der Kinderkirche.

Wir kommen um 10.00 Uhr vor der St. Josefskirche zu einer Andacht zusammen, singen Lieder und hören das Evangelium für den Palmsonntag.

Dann machen wir uns mit einem Palmesel auf den Weg durch die Stadt zur Amanduskirche und erinnern uns im Gottesdienst an die Passion Jesu.

### Passionsandachten

Zu den Passionsandachten von Montag bis Mittwoch um 19.30 Uhr in der Amanduskirche und an Dienstag und Mittwoch um 18.30 Uhr im »Raum der Stille« der Rehaklinik I laden wir ganz herzlich ein.

Mit den Passionsandachten in der Karwoche machen wir uns auf den Weg, den Leidensweg Jesu zu bedenken.

### Nacht der verlöschenden Lichter

Am Gründonnerstag, 24. März, laden wir die Gemeinde um 19.30 Uhr wieder zu einem besonderen Gottesdienst in die Amanduskirche ein. Zusammen halten wir die »Nacht der verlöschenden Lichter«. In einem eindrucksvollen Anspiel wird die Situation Jesu am Gründonnerstagabend aufgegriffen.

Wenige Stunden nach dem Mahl im Garten Gethsemane am Ölberg kämpfte Jesus den schwersten Kampf eines Menschen: »Nicht mein Wille, sondern dein Wille geschehe.« In dieser Nacht fällt er in der Menschen Hände. Und als er ein einziges Mal die Hilfe seiner Freunde nötig hatte, da verlassen sie ihn alle.



Auch bei uns werden an diesem Abend die zwölf Kerzen um das Christuslicht herum erlöschen, darum halten wir diesen Gottesdienst als die »Nacht der verlöschenden Lichter«.

So möchten wir von Gründonnerstag bis Ostern einen Weg miteinander gehen. Am Karfreitag wird dann auch das Christuslicht erlöschen: Christus stirbt am Kreuz. Aber in der Osternacht, in der Auferstehung Jesu Christi leuchtet sein Licht wieder. Wir laden Sie ein, diesen Weg mit uns zu gehen.

### **Karfreitag**

Gottesdienste mit Abendmahl feiern wir am Karfreitag um 10.00 Uhr in der Amanduskirche, im Dietrich-Bonhoeffer-Haus und in der Johanneskirche Seeburg.

### **Ostermorgenfeier**

Mit der Ostermorgenfeier beginnt das Osterfest in der Amanduskirche. Es ist ein Gottesdienst an der Schwelle zum Licht. Die Ostergemeinde kommt um 5.30 Uhr am Osterfeuer vor der Amanduskirche zusammen. Nach dem feierlichen Einzug in die Amanduskirche werden zuerst Texte aus dem Alten Testament gelesen und dann die Auferstehung Christi, Taferinnerung und das Abendmahl gefeiert. Zusammen mit dem Jugendwerk Bad Urach und einer Musikgruppe wird die Ostermorgenfeier gestaltet.

Anschließend sind alle zum Osterfrühstück in der Amanduskirche eingeladen.



### **Ostern**

Der Osterfestgottesdienst mit der Feier des Heiligen Abendmahls wird um 10.00 Uhr in der Amanduskirche gefeiert. Der Gottesdienst wird musikalisch von der Kantorei der Amanduskirche unter der Leitung von Armin Schidel umrahmt. Ebenfalls um 10.00 Uhr sind die Osterfestgottesdienste im Dietrich-Bonhoeffer-Haus und in der Johanneskirche Seeburg.

Am Ostermontag wird ein gemeinsamer Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Amanduskirche gefeiert.

### **Hausabendmahlsfeiern**

Es wird an eine gute Tradition und Möglichkeit erinnert: die Hausabendmahlsfeier für Gemeindeglieder, die nicht mehr das Haus verlassen können.

Wenn Sie den Wunsch nach einer solchen Feier haben, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Pfarramt. Wir vereinbaren gerne einen Termin.

### **Amanduskirchbauverein**

Herzliche Einladung zur Generalversammlung des Kirchbauvereins zur Erhaltung der Amanduskirche am Dienstag, 23. Februar um 20.00 Uhr im Karl-Hartenstein-Haus. Ab 19.00 Uhr ist eine besondere Informationsstunde in der Amanduskirche, es wird vor Ort über die Arbeit des Kirchbauvereins berichtet, im Besonderen über die Restaurierung der Kanzel der Amanduskirche.

Auf der Tagesordnung der Generalversammlung stehen neben dem Bericht des Schatzmeisters Peter Hiller zum Rechnungsjahr 2015, ein Rückblick auf das vergangene Jahr und ein Ausblick auf geplante Aktivitäten. Zu diesem Abend sind alle Mitglieder und Interessierte herzlich eingeladen.



## Seniorenachmittage

Zu den Nachmittagen für Senioren in unserer Kirchengemeinde Bad Urach und Seeburg laden wir ganz herzlich ein:

### Seeburg – Gemeindenachmittag

um 14.30 im Pfarrhaus Seeburg

#### Dienstag, 2. Februar

Gedanken und Bilder zur Jahreslosung 2016:  
»Ich will euch trösten wie einen seine Mutter tröstet.« (Jesaja 66,13)

#### Dienstag, 1. März

»Als die Winter noch Winter waren« – Geschichten und Bilder



### Bad Urach – Kaffeenachmittag

um 14.30 Uhr im Karl-Hartenstein-Haus

#### Dienstag, 16. Februar

Gedanken und Bilder zur Jahreslosung 2016:  
»Ich will euch trösten wie einen seine Mutter tröstet.« (Jesaja 66,13)

#### Dienstag, 8. März

»Als die Winter noch Winter waren« – Geschichten und Bilder



### Treff am Nachmittag

Um 14.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus am **Donnerstag, 11. Februar** und **Donnerstag, 10. März**

Das jeweilige Thema wird im Uracher und in der Tagespresse bekanntgegeben!

## Frauenkreis

um 15.00 Uhr im Karl-Hartenstein-Haus

#### Donnerstag, 25. Februar

»Biografisches Gedächtnistraining«

#### Donnerstag, 24. März

»Wir werden kreativ – Osterbasteln«

## Offener Abend für Frauen

jeweils um 19.00 Uhr  
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



#### Dienstag, 16. Februar

Die Jahreslosung 2016 –  
»Ich will euch trösten wie einen seine Mutter tröstet.« (Jesaja 66,13)  
mit Pfarrer Jürgen Sachs

#### Dienstag, 8. März

»Passionsgedanken«  
ein Abend mit Christa Probst

## Gemeinschaft erleben beim Mittagessen

im Karl-Hartenstein-Haus

**Mittwoch, 17. Februar um 12.00 Uhr**

**Mittwoch, 2. März um 12.00 Uhr**





## Weltgebetstag

Frauen aller Konfessionen laden ein zum Weltgebetstag am

**Freitag, 4. März um 19.30 Uhr  
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus**

Der Weltgebetstag wurde in diesem Jahr von Frauen aus Kuba vorbereitet und unter das Thema gestellt: »Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf.«



Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, den 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel »Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf« erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Von der »schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten« schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist römisch-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen

Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Markus 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

## Hilfe für Albanien – BESA e.V. informiert

Wir suchen gebrauchte und funktionierende **Nähmaschinen** für ein neues Projekt unserer Partner in Albanien. Die Nähmaschinen werden gebraucht für einen Nähkurs. Frauen, die an diesem dreimonatigen Kurs teilnehmen, lernen das Nähen und können so im Anschluss Näharbeiten anbieten und damit etwas Geld verdienen.

Wir wollen das Projekt unterstützen, indem wir den Kursabsolventinnen am Ende eine Nähmaschine zur Verfügung stellen. Wir benötigen die Maschinen bis zum **12. März 2016**. Sie können sie im Evang. Pfarrbüro abgeben oder bei Pfarrer Sachs anrufen (0171-6 59 02 05), der sie bei Ihnen abholen wird.

Mit freundlichen Grüßen und herzlichem Dank im Voraus,

*Ihr Pfarrer Jürgen Sachs*





**Ev. Jugend-  
Familienwerk  
Bad Urach**

### **Geschäftsstelle**

Pfählerstraße 26, 72574 Bad Urach

### **Kontakt**

Jugendreferent Martin Karle,  
Telefon 0 71 25 - 96 98 48 - 23,  
Email: [matin.karle@elkw.de](mailto:matin.karle@elkw.de)  
Vorsitzender Ralph Kiedaisch,  
Email: [vorsitzender.eju@t-online.de](mailto:vorsitzender.eju@t-online.de)

### **Ständige Gruppen**

#### **Mädchenjungschar Ichthys**

(8 bis 13 Jahre)  
Dienstag 17.30 bis 19.00 Uhr,  
Karl-Hartenstein-Haus, Domino

#### **Jungschar Echt Schaf**

(7 bis 10 Jahre, gemischt)  
Mittwoch 17.15 bis 18.45 Uhr  
Karl-Hartenstein-Haus, Jungscharraum

#### **Offener Treff für Konfis & Mitarbeitende (Jugendliche ab 12 Jahren)**

Mittwoch 17.00 bis 18.30 Uhr  
Karl-Hartenstein-Haus, Domino

#### **Volleyball**

Donnerstag 21.00 bis 22.30 Uhr  
Kreissporthalle

#### **Posaunenchor**

Freitag 19.45 bis 21.45 Uhr  
Chorprobe im Karl-Hartenstein-Haus  
Weitere Infos unter:  
[www.posaunenchor-badurach.de](http://www.posaunenchor-badurach.de)

### **Unterm Regenbogen**

(der familienfreundliche Sonntagstreff)

Die Familiengruppe trifft sich einmal im Monat sonntags.

Infos unter Telefon 0 71 25 - 40 81 08 oder  
Email: [diana.frommel@t-online.de](mailto:diana.frommel@t-online.de)

## **Der neue Vorsitzende im EJU stellt sich vor**

Seit Mitte November gibt es im Evang. Jugend- und Familienwerk nach einem Jahr Vakanz wieder einen ersten Vorsitzenden. Wir sind überaus dankbar, dass Ralph Kiedaisch dieses wichtige Amt übernommen hat und überlassen seine Vorstellung ihm selbst...

### **Hallo liebe Uracherinnen und Uracher!**

Für all diejenigen von Ihnen, die mich noch nicht kennen, möchte ich mich kurz vorstellen.



Mein Name ist Ralph Kiedaisch. In der Mitarbeiterversammlung im November 2015 wurde ich zum ersten Vorsitzenden des Evangelischen Jugend- und Familienwerks gewählt. Zuvor habe ich schon einige Jahre im Leitungsteam des EJU mitgearbeitet.

Ich bin 42 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Nach meiner Ausbildung zum Krankenpfleger bin ich 1999 nach Bad Urach gezogen.

Ursprünglich komme ich aus Neuffen. Im dortigen CVJM bin ich in die Jungschar und den Jugendkreis gegangen und habe



jahrelang als Fußballbegeisterter im CVJM-Sport mitgekickt.

Meine Zeit als Teilnehmer und später auch als Jugendmitarbeiter im CVJM hat mich natürlich geprägt. Freundschaften sind über meinen Ortswechsel geblieben und viele ältere Christen haben als »Brief Christi« bleibende Eindrücke bei mir hinterlassen.

Mittlerweile habe ich auch in unserer Uracher Kirchengemeinde diese Menschen kennenlernen dürfen und hoffe, dass (junge) Menschen sich von ihnen zum Glauben einladen lassen.

Unsere Familie ist ebenfalls durch den persönlichen Kontakt zur Gemeinde gestoßen. Wir fühlen uns im monatlichen Treffen der Familiengruppe »Regenbogen« besonders wohl.

Auf die Gespräche und Begegnungen mit Ihnen freue ich mich schon.

*Es grüßt Sie herzlich  
Ralph Kiedaisch*

## Rückblick Familiengottesdienst

Dankbar blicken wir zurück auf den Familiengottesdienst am 4. Advent, den die Kinder vom »Kindertreff« mitgestaltet haben. Unser Thema war: »Jesus – das Licht der Welt!« Das gemeinsame Singen und Beten, eine Bildergeschichte zum Thema und ganz besonders die Lieder mit Bewegung der kleinen Gruppe des »Kindertreffs« haben uns sehr erfreut und ermutigt. Wir danken Frau Angelika Stark, der Leiterin des Kindertreffs, die diesen Gottesdienst möglich gemacht hat.





## Uracher Montagsgespräche

mit Prälat i.R. Paul Dieterich  
jeweils um 19.30 Uhr im Stift



### **Montag, 15. Februar**

Thema: Ein Christenmensch ist ein freier Herr aller Dinge – Martin Luther und seine reformatorischen Hauptschriften.

### **Montag, 14. März**

Thema: Licht und Schatten – Martin Luther, Bauernkrieg, die Juden, die Zwei-Reiche-Lehre und seine politische Wirkung.

## Neue Pfarrerin im Stift Urach

Grüß Gott!

Mein Name ist Ute Bögel, ich bin 50 Jahre alt und seit Januar als Pfarrerin am Stift Urach – eine schöne und vielseitige und spannende Aufgabe, über die ich mich sehr freue.



An vieles, was mir in den letzten 16 Jahren im Gemeindepfarramt wichtig geworden ist, kann ich im Stift anknüpfen und mich einbringen: die intensive Beschäftigung mit der Bibel in Tagungen und im gottesdienstlichen Leben des Hauses, das gemeinsame Nachdenken und Gespräch über Glaubensfragen, die seelsorgerliche Begleitung ganz unterschiedlicher Menschen mit ihrer je eigenen Lebensgeschichte. Ich arbeite gerne im Team und empfinde es als Bereicherung, wenn

sich Haupt- und Ehrenamtliche mit ihren je eigenen Gaben einbringen und gemeinsam an einem Thema dran sind. Das Evangelium »unter die Leute zu bringen« und Menschen mit vielfältigen Zugängen zum Glauben einzuladen, liegt mir am Herzen.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Wangen im Allgäu, einer ausgeprägten Diasporagemeinde. Prägend in dieser Zeit war für mich die kirchliche Jugendgruppe, in der Raum war für Gespräche über Gott und die Welt. Studiert habe ich in Tübingen und in Münster/Westfalen. Mein Vikariat führte mich nach Rottenacker bei Ehingen. Begeistert hat mich die Zeit als Pfarrerin zur Anstellung beim Landesverband für Kinder-gottesdienst in Stuttgart und im Haus der Kinderkirche in Beilstein.

Weitere Stationen waren Nellmersbach, dort habe ich mit meinem Mann Frank Zeeb siebeneinhalb Jahre lang die Pfarrstelle geteilt. Die letzten acht Jahre war ich Pfarrerin in Zazenhausen. Außerdem bin ich seit Herbst 2014 in der Vikarsausbildung am Pädagogisch-Theologischen Zentrum in Birkach tätig; diese Aufgabe behalte ich bei.

Immer hat neben meinem gemeindlichen Umfeld auch die ehrenamtliche Tätigkeit auf landeskirchlicher Ebene dazugehört. Ich habe mich eingebracht im Bereich Kinderkirche und Kinderbibelwoche, in der Fortbildungsarbeit mit Erzieherinnen sowie in der Weltgebetstags- und Frauenarbeit.

Ich hoffe, Sie bald persönlich kennen zu lernen – ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen!

*Ihre  
Ute Bögel*



## Zum Abschied von Mesnerin Hannelore Hirzel

Es ist nicht übertrieben, wenn man sagt, dass nun eine Ära als Mesnerin im Dietrich-Bonhoeffer-Haus zu Ende geht. Leider, leider hört der Dienst von Hannelore Hirzel als Mesnerin/Hausmeisterin Ende Januar 2016 auf. Es sind hauptsächlich gesundheitliche Gründe, die sie zum Abschiednehmen bewegen haben.

Nicht unerwähnt bleiben soll, dass ihr Mann Wolfgang Hirzel ihr treu zur Seite gestanden ist und in ehrenamtlicher Arbeit viel mitgeholfen hat. Es war sehr angenehm mit den Beiden zusammenzuarbeiten. Sie waren zuverlässig, flexibel, nichts war ihnen zu viel und sie ließen höchste Sorgfalt walten. Beiden ist es zu verdanken, dass das DBH so gut und aufgeräumt dasteht.



Ein ganz herzlicher Dank der Gemeinde für den 14-jährigen Dienst geht an die Mesnerin Hannelore Hirzel und natürlich auch an ihren Mann und Helfer.

Wir wünschen beiden ein gesegnetes »Rentnerdasein« und auch viel Freude mit den Enkeln.

Und wir laden schon heute ein zum Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus am 6. März 2016, da werden wir Hannelore und Wolfgang Hirzel offiziell aus dem Mesnerdienst verabschieden.



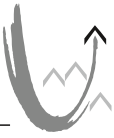
## Stellenanzeige der Mesnerstelle am Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Für das Dietrich-Bonhoeffer-Haus sucht die Kirchengemeinde Bad Urach-Seeburg eine/n Mesner/in.

Es geht dabei in erster Linie um die Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Gottesdienste im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Dazu kommen Terminplanungen, Schließdienste und auch Hilfe bei besonderen Veranstaltungen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Der Stellenumfang beträgt 5 Stunden in der Woche.

Informationen dazu und welche Aufgaben im Einzelnen anfallen sind bei der Kirchengemeinde, Frau Class, im Gemeindebüro zu erhalten (071 25 - 94 87 10).

Evang. Kirchengemeinde Bad Urach - Seeburg



## Vorkonfirmandenfreizeit

**vom 14. bis 21. Mai 2016  
auf dem Höchsten/Illmensee**

### »Trau dich«

In der Bad Uracher Kirchengemeinde beginnt die Konfirmandenzeit mit einer gemeinsamen Freizeit.

Das Ferienhaus Glashütte liegt auf dem Höchsten, einer idyllischen, bergigen Landschaft, ganz in der Nähe vom Illmensee. Von dort aus ist auch der Bodensee sehr schnell zu erreichen. Die Gegend möchten wir auch mit dem Fahrrad erkunden. Die Konfirmanden sind in Zimmern mit 4-6 Betten untergebracht, wer möchte, kann auch im Zelt übernachten.

Das Motto der Freizeit ist »Trau dich!«. Dabei ist nicht ans Heiraten gedacht, sondern an Vertrauen. Auf dem Programm stehen deshalb:

- gegenseitiges Kennenlernen und Vertrauen aufbauen,
- Einführung in den Konfirmandenunterricht,
- thematische Einheiten und kunterbunte Abende,
- gemeinsame Unternehmungen,
- Spiel, Spaß und Spannung.

Die Vorkonfirmandenfreizeit dient in erster Linie dazu, dass alle sich gut kennen lernen und miteinander Gemeinschaft erleben.



Diese Gemeinschaft soll Fundament und Heimat sein für das ganze Konfirmandenjahr. Deshalb ist es sehr wichtig, dass alle an der Freizeit teilnehmen. Auch die Kosten für die Freizeit sind kein Hinderungsgrund, es ist ein Zuschuss je nach Bedarf möglich.

Wir wünschen uns mit der Vorkonfirmandenfreizeit einen guten Einstieg in das Konfirmandenjahr.

Im Namen der Kirchengemeinde  
Bad Urach laden herzlich ein

*Das Mitarbeiterteam, der Jugendreferent  
Martin Karle und Pfarrer Wilhelm Keller*





## Aus unseren Familien



### **Taufe in Bad Urach**

13.12.15 Lena Beck, Ostendstraße 12

### **Taufen in Seeburg**

27.12.15 Noah Michael Gasser, Trailfinger Weg

27.12.15 Mats Rauser, San Francisco, USA



### **Bestattungen in Bad Urach**

11.11.15 Gunther Ellringmann, 67 Jahre, Uracher Bleiche 1

13.11.15 Erwin Dahlke, 82 Jahre, Am Forst 7

19.11.15 Otto Haas, 85 Jahre, Gartenstraße 4

20.11.15 Ruth Kächele, geb. Mayer, 85 Jahre, Mühlstraße 7

20.11.15 Klara Kühn, geb. Michalsky, 94 Jahre, Mühlstraße 7

20.11.15 Mathilde Hageloch, 89 Jahre, Mühlstraße 7

27.11.15 Hilde Kächele, geb. Eblen, 85 Jahre, Adalbert-Stifter-Straße 91

03.12.15 Olga Malik, 90 Jahre, Wilhelmsplatz 3

04.12.15 Wilhelm Dengel, 64 Jahre, Weinlandstraße 11

10.12.15 Johanna Runke, geb. Gross, 90 Jahre, Kernerstraße 1

10.12.15 Johannes Ladner, 77 Jahre, Oberer Brühl 5

17.12.15 Philipp Litzenberger, 81 Jahre, Ostendstraße 64

18.12.15 Rosemarie Gutbrod, geb. Beck, 90 Jahre, Hirschseeweg 15

30.12.15 Liesel Göth, geb. Knecht, 93 Jahre, Mühlstraße 7

08.01.16 Hilde Dreher, geb. Schmoll, 96 Jahre, Mühlstraße 7

### **Bestattung in Seeburg**

14.12.15 Ernst Bartenbach, 94 Jahre, Ströbling 14

### **Bestattung in Münsingen-Auingen**

18.12.15 Stephanie Farcin, geb. Voigt, 74 Jahre, Münsingen





## Partnerschaftsvereinbarung mit der slowenischen Gemeinde Moravske Toplice am 2. Advent 2015

Über viele Jahrzehnte sind die Kontakte gewachsen, die zwischen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Slowenien und der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Urach bestehen. Nun war endlich Zeit, diese Kontakte zu festigen. Im festlichen Gottesdienst in der Amanduskirche wurde die Partnerschaftsvereinbarung unterzeichnet und das gute Miteinander bestätigt.



## Kinderkirchweihnachtsfeier an Heiligabend

Bilder vom Krippenspiel: »Weihnachten  
unterm Sternenhimmel«.







## Adventsfeiern



Neben dem Singen von Adventsliedern und Gedanken zum Advent stand bei den Adventsfeiern in Bad Urach und Seeburg im Mittelpunkt der Vortrag und die Bilder von Pfarrer Geza Erniša über die Kirchengemeinde in Toplice Moravske und über Slowenien.



---

### Impressum

Herausgeber

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 29. Februar 2016

Verantwortlich

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Bad Urach und Seeburg

Pfarrer Wilhelm Keller, Ostendstraße 49, 72574 Bad Urach

Telefon 0 71 25 / 7 03 76, Fax 0 71 25 / 7 03 94

Email: [gemeindebuero.badurach@elkw.de](mailto:gemeindebuero.badurach@elkw.de)

Konten

Evangelische Kirchenpflege, Pfählerstraße 26, 72574 Bad Urach

Kreissparkasse Bad Urach,

IBAN DE07 6405 0000 0000 3003 84 · BIC SOLADES1REU

Volksbank Metzingen - Bad Urach,

IBAN DE79 6409 1200 0031 0000 37 · BIC GENODES1MTZ

Satz und Druck

Druck & Media GmbH, Esslingen-Berkheim, Telefon 0711 / 34 59 60 - 0